

GROKO ← → PFLEGE

WAS BRINGEN DIE PLÄNE
VON SPD UND UNION?

Kreis Pinneberger Pflegeforum
mit

ANNA MEINERS

Pflegeexpertin des
Paritätischen Schleswig-Holstein

DR. ERNST DIETER ROSSMANN MDB

SPD-Bundestagsabgeordneter
für den Kreis Pinneberg

ANNE SCHÄFER

Leiterin des Dana-Pflegeheims Appen

HANS-PETER STAHL

Stv. Vorsitzender und Sozialexperte
der SPD-Kreistagsfraktion

INGO STRUVE

Komm. Vorsitzender der SPD Uetersen

8.03.2018 **Diakonie Uetersen**
19.00 Uhr **Tornescher Weg 76a**

Hinweise

Tagungsort:

Diakoniestation Uetersen
Tornescher Weg 76 a
25436 Uetersen

Rückantwort:

Um Anmeldung auf anhängender Karte,
per Fax oder E-Mail **bis 7.03.2018**
wird gebeten:

Dr. Ernst Dieter Rossmann, MdB
Wahlkreisbüro:
Am Drosteipark 5
25421 Pinneberg

Tel.: 04101/200 639
Fax: 04101/553 665
E-Mail: ernst-dieter.rossmann@wk.bundestag.de
Web: www.ernst-dieter-rossmann.de

Eine gemeinsame Veranstaltung von



**DR. ERNST DIETER
ROSSMANN MDB**



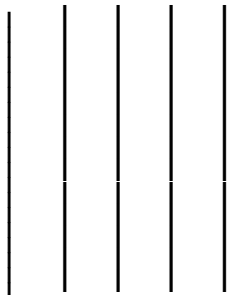
**ORTSVEREIN
UETERSEN**

▽ Bitte abtrennen ▽

0,45 EUR

Herrn
Dr. Ernst Dieter Rossmann
Am Drosteipark 5
25421 Pinneberg

Absender:



Sehr geehrte Damen und Herren,

Menschen müssen sicher sein, auch im Alter selbst für sich sorgen zu können – oder gut versorgt zu sein. Ziel der SPD bei den Koalitionsverhandlungen in Berlin war deshalb, deutliche Verbesserungen für den Bereich der Pflege zu erreichen. Sie hat sich dabei in vielen Punkten durchgesetzt. So soll jetzt die Voraussetzung geschaffen werden, dass Arbeitgeber und Gewerkschaften zu flächendeckenden Tarifverträgen und damit zu einer besseren Bezahlung für die Pflegekräfte in ganz Deutschland kommen können. Grundsätzlich abgeschafft wird das Schulgeld für die Gesundheitsfachberufe. Auch soll die ambulante Pflege im ländlichen Raum künftig besser honoriert werden.

Gute Pflege wird vor allem von Menschen gemacht. Darum ist vorgesehen, in einem ersten Sofortprogramm 8.000 neue Stellen für Fachkräfte zu schaffen – ohne Mehrkosten für pflegebedürftige Menschen. Eine spürbare Verbesserung für viele Menschen wird auch vom vorsorglichen Hausbesuch erwartet. So sollen alte Menschen unterstützt werden, um so lange wie möglich selbstständig zu Hause zu leben und um Pflegebedürftigkeit zu vermeiden.

Wie sollten die Reformen im Einzelnen aussehen? Wie werden sich die Änderungen vor Ort auswirken? Und wie beurteilen Wohlfahrtsverbände und Praktiker die Pläne? Darüber wollen wir gerne diskutieren. Wir freuen uns, dass Frau Anna Meiners, Pflegeexpertin des Paritätischen Schleswig-Holstein, Die Leiterin des Dana-Pflegeheims in Appen, Anne Schäfer und Hans-Peter Stahl von der SPD-Kreistagsfraktion ihre Expertise in diesen Meinungs austausch mit einbringen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, mitzudiskutieren.

Mit freundlichen Grüßen

DR. ERNST DIETER ROSSMANN **INGO STRUVE**

*Bundestagsabgeordneter
für den Kreis Pinneberg*

*komm. Vorsitzender der
SPD Uetersen*

PROGRAMM

19.00 Uhr **BEGRÜßUNG**

MAREN FREUNDT,

Leiterin der Diakoniestation Uetersen

19.10 Uhr **„WAS BRINGEN DIE PLÄNE VON
SPD UND UNION FÜR DIE PFLEGE?“**



**DR. ERNST DIETER
ROSSMANN,**

Kreis Pinneberger SPD-MdB

19.30 Uhr **STATEMENTS**

ANNA MEINERS

Pflegeexpertin
des Paritätischen Schleswig-Holstein



ANNE SCHÄFER

Leiterin des Dana-Pflegeheims Appen

HANS-PETER STAHL

Stv. Vorsitzender der
SPD-Kreistagsfraktion



20 Uhr **DISKUSSION**

MODERATION: INGO STRUVE, SPD UETERSEN

ENDE DER VERANSTALTUNG UM 21 UHR

Per Fax an : 04101/553 665
oder per E-Mail: ernst-dieter.rossmann@wk.bundestag.de

An der Veranstaltung
„Kreis Pinneberger Pflegeforum“
am Donnerstag, dem 8. März 2018
in Uetersen
O nehme ich teil
O nehme ich nicht teil
(bitte ankreuzen)

Datum / Name: _____

Organisation: _____